

## Straßen in Gauting

das Datum Namen dem Straßennamen = Einführung der Bezeichnung

### **Adelbertweg** 29.08.1972

*Adelbert von Guitingin, erster urkundlich erwähnter Pfarrer von Gauting um 1150.*

### **Adlerstraße** 16.08.1957

*Alte Gautinger Familie, bewirtschaftete das landwirtschaftliche Anwesen mit dem Hausnamen „Kistler“, heute Starnberger Straße 5; der letzte der Familie, Johann Adler, wanderte nach Amerika aus; das von der Adlerstraße erschlossene Grundstück stammt aus dem Adler'schen Anwesen.*

### **Agnesstraße** 16.08.1957

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

### **Ahornstraße** 03.07.1969

*Ahorn ist ein Laubbaum, ohne sonstige Bezugnahme.*

### **Alter Untertaxetweg** 03.07.1969

*Kleiner Teil Straße, größerer Teil Feldweg; Untertaxet ist eine alte Bezeichnung für den Wald nördlich der Buchendorfer Straße, der früher bis an die Buchendorfer Straße reichte.*

### **Amalienstraße** 05.08.1965

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

### **Am Buchet** 24.05.1962

*Am Buchet = Am Buchenwald; der Name weist auf den nahen Wald hin, der allerdings kein Buchenwald ist.*

### **Am Einfang** 25.05.1976

*Einfang = alter Flurname mit unbekannter Herkunft.*

### **Am Gockelberg** 05.01.1950

*„Gockel“ ist eine falsche Schreibweise; laut Flurnamenverzeichnis der Gemeinde heißt die erste Erhebung südlich der Buchendorfer Straße „Gogglberg“, Goggl (Gogl) = Kogel = Bergkuppe.*

### **Am Lechel** 25.05.1976

*Oberbrunner Lehel = alter Flurname- verleihen.*

**Ammerseestraße** 1902 bzw. 19.04.1912

*Straße in Richtung Ammersee; Teilstrecke von der Bahnunterführung bis zur Unterbrunner Straße 1902 von der Gautinger Immobilien-Gesellschaft benannt, die Teilstrecke von der Bahnhofstraße bis zur Bahnunterführung am 19.04.1912 vom Gemeindevausschuss; die Bergstrecke hieß in der örtlichen Umgangssprache lange Zeit „Lamplberg“ und „Krapfberg“.*

**Am Schloßpark** 20.07.1967

*Bezogen auf den nahen Park des Schlosses Fußberg.*

**Am Steg** 24.01.1938

*Bezogen auf den Würmsteg zur Reismühler Straße.*

**Am Wiesenhang** 25.06.1959

*Bezogen auf den nahen Abhang des Buchendorfer Berges, der in der Zeit der Namensgebung zum größten Teil noch Grashang war.*

**Am Würmufer** 20.07.1967

*Die Straße führt zum Ufer der Würm.*

**Andechsstraße** 19.05.1960

*Benediktinerkloster Andechs bei Erling, war im 17. Jahrhundert Besitzer der Hofmarken Königswiesen und Fußberg (die Straße führt nicht nach Andechs).*

**An der Leitn** 30.07.1970

*„Leitn“ ist eine alte Bezeichnung eines grasbewachsenen Abhanges.*

**Angerweg** 17.11.1949

*Anger = Bezeichnung einer Wiesenfläche.*

**Annastraße** 26.07.1932

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Aspichlerweg** 29.08.1972

*Alte Gautinger Familie 1674-1800.*

**August-Hörmann-Platz** 24.11.1992

*August-Hörmann; Alter Gautinger Bauunternehmer, Mitglied des Gemeinderats vom 15.06.1919 – 30.12.1929, geboren 05.09.1886, gestorben 07.05.1956.*

**Bahnhofplatz** 19.04.1912

*Platz vor dem Bahnhof.*

**Bahnhofstraße** 19.04.1912

*Straße vom Hauptplatz zum Bahnhof.*

**Bahnweg** 17.11.1949

*Weg entlang der Bahnlinie, Richtung Mühlthal*

**Balthasar-Vitzthum-Straße** 17.11.1949

*B. V. war von 1899-1902 Kaplan und vom März 1904 bis Dezember 1934 Pfarrer der katholischen Pfarrei Gauting, von 1919-1929 Mitglied des Gemeinderates, Ehrenbürger der Gemeinde, geboren 26.05.1874 in Kirchheim, gestorben 28.03.1954 in Landshut, beerdigt in Gauting.*

**Beckerstraße** 17.11.1949

*Theodor Becker, Pfarrer der kath. Pfarrei Gauting von März 1896 bis Dezember 1903.*

**Berengariastraße** 03.05.1967

*Schwester Berengaria war mit kurzen Unterbrechungen vom 04.04.1901 bis 17.01.1966 Kinderschwester im katholischen Kindergarten in Gauting, geboren 27.04.1874, gestorben 04.03.1967.*

**Bergstraße** 19.04.1912

*An ihrem Beginn an der Bahnhofstraße bergan führende Straße, vor 1912 inoffiziell „Deschlerstraße“ genannt, weil sie zum Gutshof Deschler führte.*

**Bergmoserstraße** 15.06.1937

*Johann Bergmoser, 1. Bürgermeister vom 01.01.1900-14.06.1919, gestorben 23.12.1928, dessen Sohn Johann Bergmoser, 1. Bürgermeister vom 01.01.1930-16.04.1935, gestorben 16.04.1935.*

**Birkenstraße** 30.09.1975

*Laubbaum, ohne sonstige Bezugnahme.*

**Blumenstraße** 19.05.1960

*Ohne besondere Bezugnahme.*

**Brunner Feldweg** 25.05.1976

*Brunner Feld ist eine alte Flurbezeichnung für die in Richtung Unterbrunn gelegenen Felder.*

**Buchenstraße** 19.06.1958

*Das von der Straße erschlossene Gebiet war vor seiner Umwandlung in ein Baugebiet ein schöner Buchenwald.*

**Buchendorfer Straße** 19.04.1912

*Die Straße führt nach Buchendorf.*

**Clermontstraße** 19.06.1975

*Clermont-l'Herault, seit 1973 Partnerstadt der Gemeinde Gauting in Südfrankreich.*

**Danziger Straße** 07.07.1960

*So benannt zur Erinnerung an die ehemals deutsche Stadt Danzig, heute polnisch Gdańsk*

**Dianastraße** 07.06.1951

*Diana römische Göttin der Jagd.*

**Dichtlweg** 25.08.1949

*Grundherren in Gauting im 14.-16. Jahrhundert. 1560-1614 auf Schloss Fußberg, Dichtlstiftung zur Frauenkirche 1593 bis 1805.*

**Duschlstraße** 25.08.1949

*Josef Duschl baute 1912 die ersten Häuser auf dem Hauserberg (heute Königswiesen).*

**Eibseestraße** 24.05.1962

*Nähe der Zugspitzstraße, daher benannt nach dem am Fuße der Zugspitze gelegenen Eibsee.*

**Elisabethstraße** 26.07.1932

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Eremitenweg** 25.08.1949

*Reichsfreiherr Karl Theodor Maria Hubert Isidor v. Hallberg-Broich, genannt der Eremit von Gauting, geboren 08.09.1768 in Broich, Herzogtum Jülich, gestorben 17.04.1862, war von 1819 bis 1826 Besitzer von Schloss Fußberg.*

**Ernst-Krebs-Straße** 30.07.1970

*Gewinner der Goldmedaille im Einer-Kajak bei den Olympischen Spielen 1936, geboren 04.11.1906, gestorben 21.07.1970 in Gauting.*

**Falkenweg** 02.03.1993

*Vogelart; wurde damals oft in der Gegend gesehen.*

**Feldstraße** Juli 1939, vom 26.07.1932 bis 1939 „Waldstraße“,  
*führt auf das freie Feld zwischen Gauting und Buchendorf.*

**Fichtenstraße** 16.08.1957

*Das von der Straße erschlossene Gebiet war vor der baulichen Erschließung Fichtenwald.*

**Fliederstraße** 10.08.1961

*Im Grubmühlerfeld sind einige Straßen als Orientierungshilfe nach Blumen benannt.*

**Flurstraße** 15.06.1937

*Führt auf die freie Flur zwischen Gauting und Buchendorf.*

**Forstweg** 28.06.1983

*Zugang und Zufahrt von der Unterbrunner Straße zu den anschließend gelegenen Forstgrundstücken*

**Frühlingstraße** 19.04.1912

*Jahreszeit Frühling, sonst keine besondere Bezugnahme.*

**Fußbergstraße** 22.06.1976

*Benannt nach dem nahen Schloss Fußberg, führt aber nicht dorthin.*

**Gartenpromenade** 1902

*Straße durch Gärten.*

**Germeringer Straße** 25.08.1949

*Die Straße führt nach Germering; sie wurde 1902 Kreuzlingerforststraße genannt, 1914 umbenannt in Hindenburgstraße und am 25.08.1949 in Germeringer Straße.*

**Gisilastraße** 1902

*Gisila oder Kysila, Tochter Kaiser Karls des Großen, war in Gauting begütert.*

**Gleixnerstraße** 05.08.1965

*Alte Gautinger Familie, bewirtschaftete das landwirtschaftliche Anwesen „zum Jungbauer“ in der Bahnhofstraße (jetziger Standort das Rathaus); Maria Gleixner, letztes Glied der Familie schenkte ihr elterliches Anwesen dem Katholischen Caritasverband zum Bau eines Altenheimes, Ehrenbürgerin der Gemeinde Gauting, gestorben 26.03.1969.*

**Godostraße** 30.07.1970

*Bajuwarenführer im 6. Jahrhundert; auf ihn wird der Ortsname Gauting zurückgeführt.*

**Graf-Zech-Weg** 04.05.1993

*Eigentümer der Hofmark Königswiesen von 1758 - 1824*

**Guggemosweg** 09.05.1989

*Max Guggemos, ehemaliger Eigentümer der Reismühle und Sägewerksbesitzer, im Gemeinderat vom 01.01.1930 – 08.05.1945, geboren 24.08.1879, gestorben 08.05.1945.*

**Grubmühlerfeldstraße** 19.04.1912

*Straße in Richtung auf das Feld um Grubmühl.*

**Günther-Caracciola-Straße** 11.04.1957

*Günther Caracciola-Delbrück, Verleger, im 2. Weltkrieg Major, geboren 27.11.1898 in Frankfurt am Main, am 28.04.1945 als Angehöriger der Freiheitsaktion Bayern wegen Hochverrat erschossen, in Gauting wohnhaft vom 01.03.1923 bis zu seinem Tode (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Rennfahrer Rudolf Caracciola).*

**Hangstraße** 26.07.1932

*Straße am Hangfuß östlich der Bahnhofstraße.*

**Hauptplatz** 19.04.1912

*Kreuzungspunkt der wichtigsten Straßen in Gauting, gilt seit jeher als Ortsmittelpunkt.*

**Hauser Straße** vermutlich 1926

*Straße führt in die Nachbarortschaft Hausen.*

**Hedwigstraße** 05.11.1970

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Herbststraße** 19.06.1958

*In Anlehnung an die im Zeitpunkt der Benennung bereits vorhandene Frühlingstraße nach der Jahreszeit Herbst benannt.*

**Herzog-Albrecht-Straße** 25.07.1963

*Albrecht IV. Herzog von Bayern, Eigentümer des Gutes Königswiesen und der Reismühle 1494.*

**Hildegardstraße** 18.11.1926

*Prinzessin Hildegard Maria Christine, 1881-1948, Tochter König Ludwigs III.*

**Hiltlstraße** 1902

*Georg Hiltl, Eigentümer des Gasthauses „Zur Post“ und des „Bahnhofhotels“ gilt als Gründer der Villenkolonie, geboren 13.09.1858, in Gauting zugezogen im Oktober 1896, gestorben 02.07.1910.*

**Hochwaldstraße** 19.06.1958

*Bezieht sich auf den im Süden gelegenen Hochwald.*

**Höhenweg** 25.08.1949

*Führt auf die Anhöhe des Buchendorfer Berges.*

**Hubert-Deschler-Straße** 20.04.1993

*Hubert Deschler, Landwirt und Bürgermeister vom 16.05.1946 – 30.04.1966, Ehrenbürger, geboren 09.11.1898, gestorben 28.02.1975*

**Hubertusstraße** 27.07.1932

*St. Hubertus, Schutzpatron der Jäger, Bischof von Lüttich, gestorben 30.05.727*

**Jägerstraße** 19.04.1912

*Die Straße führte vom Bahnhofplatz zum ehemaligen Deschlerhof. Josef Deschler war lange Jahre Pächter der Gautinger Gemeindejagd.*

**Johann-Werner-Straße** 10.11.1950

*Monsignore Johann Nepomuk Werner, geboren 15.04.1853 in Gauting, gestorben 14.10.1911 in München, erwarb sich Verdienste um die katholische Arbeiterbewegung.*

**Josef-Dosch-Straße** 05.08.1965

*Mitglied des Gemeinderates vom 01.05.1946 bis 26.09.1956, ab 01.05.1952 2. Bürgermeister, Förderer des Schulhausbaues, geboren 16.12.1898, gestorben 26.09.1956 in Gauting.*

**Julius-Haerlin-Straße** 05.08.1965

*Dr. Otto Julius Haerlin, Gründer der Papierfabrik Gauting, Stifter der Dr. Haerlin'schen Kinderfürsorgestiftung, geboren 10.07.1835 in Ellwangen, gestorben 17.08.1921 in Gauting.*

**Junkersstraße** 14.05.1959

*Professor Hugo Junkers, Flugzeugbauer, Erfinder auf verschiedenen Gebieten der Technik, geboren am 03.02.1859 in Rheydt, gestorben 03.02.1935 in Gauting.*

**Karlstraße** ca. 1916,

von 1902 bis 1916 Böhmsstraße (Böhm unbekannt)

*Kaiser Karl der Große, der nach der Sage in der Reismühle bei Gauting geboren wurde.*

**Keltenweg** 17.11.1949

*Gauting war vor der Besetzung durch die Römer eine keltische Siedlung.*

**Königswieser Straße** 18.11.1926

*Die Straße führt zum Gemeindeteil Königswiesen.*

**Konrad-Engelhardt-Straße** 09.07.1953

*Konrad Engelhardt war vom 15.06.1919 bis 05.07.1933 Mitglied des Gemeinderates, Beruf Maurer, geboren 15.06.1868, gestorben 01.05.1946.*

**Krapfberg** 20.04.1993 vorher seit 19.04.1912 Ammerseestraße

*Straße führt von der Bahnhofstraße zur Ammerseestraße.*

**Kreuzlingerforststraße** 25.08.1949

*1902 von der Gautinger Immobiliengesellschaft „Staatswaldstraße“ genannt; die Straße führt in den Kreuzlinger Forst.*

**Kreuzstraße** 27.07.1932

*Am westlichen Ende der Straße steht von altersher ein Feldkreuz.*

**Kurt-Huber-Straße** 31.08.1945

vom 15.06.1937-31.08.1945 Albert-Dern-Straße;

*Professor Kurt Huber, Musikwissenschaftler und Philosoph, ab 1942 geistiger Mittelpunkt einer studentischen Widerstandsgruppe, geboren 24.10.1893, am 13.07.1943 in München hingerichtet.*

**Lärchenstraße** 10.08.1961



*Lärche = Nadelbaum, ohne sonstige Bezugnahme.*

**Ledererstraße** 19.04.1912

*Benannt nach dem Ledereranwesen, mit heutiger Hausnummer 11, in dem bis 1912 eine Gerberei betrieben wurde.*

**Leo-Putz-Weg** 17.11.1949

*Professor Leo Putz, Kunstmaler, geboren 18.06.1869 in Meran und gestorben 21.07.1940 in Meran, vom 17.08.1922 bis 21.07.1940 in seiner Gautinger Villa am Leo-Putz-Weg wohnhaft.*

**Leutstettener Straße** 19.04.1912

*Die Straße führt (ab der Reismühle als Waldweg) nach Leutstetten.*

**Ligsalzstraße** 29.05.1973

*Grundherren in Gauting im 14.-16. Jahrhundert; 1514 Besitzer von Schloss Fußberg.*

**Luisenstraße** erster Teil 10.07.1952, Fortsetzung 16.08.1957

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Luitpoldstraße** 1902

*Prinzregent Luitpold von Bayern, regierte von 1886 bis 1912, geboren 12.03.1821 in Würzburg, gestorben 12.12.1912 in München.*

**Lulu-Beck-Weg** 02.07.1991

*Ludwig Maria Beck, Maler und Schriftsteller, geboren 09.06.1905, gestorben 13.11.1983.*

**Magdalenenstraße** 31.08.1946, von 1936 bis 31.08.1945 Andreas-Bauriedel-Str.

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Margaretenstraße** 10.08.1967

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Marienstraße** 27.07.1932

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Marthastraße** vermutlich 1944

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet..*

**Max-Klinger-Straße** 25.08.1949

*Bedeutender Maler, Bildhauer und Philosoph des 19. Jahrhunderts, geboren 18.02.1857 in Leipzig, gestorben 04.07.1920 in Großjena bei Naumburg.*

**Mühlstraße** 26.07.1932

*Von altersher Fahrweg zur Reismühle für die Bauern von Unterbrunn.*

**Münchener Straße** 19.04.1912

*Die Straße führt nach München.*

**Niederreuther-Weg** 12.07.2005

*Thomas Niederreuther Vater und Sohn, Maler, Schriftsteller und Kaufmann, lebte längere Zeit in Königswiesen, Vater geboren 21.01.1886, gestorben 04.12.1959, Sohn geboren 27.06.1938, gestorben 11.09.1997.*

**Nimrodstraße** 03.12.1959

*Im Alten Testament ein gewaltiger Städteerbauer und „großer Jäger vor dem Herrn“ (1. Moses 10.9).*

**Obere Zugspitzstraße** 19.12.1940

*Parallelstraße zum südlichen Teil der Zugspitzstraße.*

**Oberer Kirchenweg** 17.11.1949

*Alter Kirchenweg zur Frauenkirche.*

**Obertaxetweg** 17.11.1949

*Flurname für das Waldgebiet südlich der Buchendorfer Straße, das ehemals bis an die Buchendorfer Straße reichte.*

**Otto-Braungardt-Straße** 05.08.1965

*Graveurmeister und Betriebsinhaber, Ehrenbürger der Gemeinde Gauting, 1. Bürgermeister vom 15.06.1919 bis 31.12.1929, geboren 03.08.1871 in Suhl, gestorben 20.02.1963 in Gauting.*

**Parkstraße** 1902

*Keine Bezugnahme erkennbar.*

**Paul-Hey-Straße** 11.04.1957

*Bekannter Kunstmaler und Illustrator, geboren 19.10.1867 in München, gestorben 14.10.1952, lebte von 1909 bis zu seinem Tode in Gauting.*

**Pentenrieder Straße** 01.04.2016, vorher Kraillinger Straße  
*Straße führt vom Kreisel nach Pentenried.*

**Perfallstraße** 07.09.1962  
*Perfall Erhard und Sohn Benedikt, Münchner Patrizier, waren von 1502 - 1507 Besitzer des Gutes Königswiesen.*

**Pfarrweg** 19.04.1912  
*Fußweg am Pfarrhof vorbei.*

**Pflieglweg** 29.08.1972  
*Pfliegl Mathias, erster Lehrer in Gauting von 1623 - 1630.*

**Pippinplatz** ca. 1908  
*Pippin der Jüngere, geboren 714 oder 715, gestorben 24.09.768, 751 zum König des Frankenreiches gewählt, Vater Karls des Großen.*

**Pippinstraße** ca. 1908  
*Pippin der Jüngere, geboren 714 oder 715, gestorben 24.09.768, 751 zum König des Frankenreiches gewählt, Vater Karls des Großen.*

**Planegger Straße** 19.04.1912  
*Die Straße führt über Stockdorf nach Krailling.*

**Pötschenerstraße** 11.04.1957  
*Münchner Bürgergeschlecht, war im 14. - 16. Jahrhundert in Gauting begütert.*

**Preysingstraße** 30.07.1970  
*Geschlecht der Preysing, auch Preysinger genannt, waren im 15. Jahrhundert Besitzer von Schloss Fußberg und von Grubmühl und besaßen Grundstücke in Stockdorf.*

**Pütrichstraße** 11.04.1957  
*Münchner Patrizier, die im 14. - 16. Jahrhundert in Gauting begütert waren; von 1420 - 1499 Besitzer von Schloss Fußberg.*

**Rafael-Katz-Straße** 12.12.2006

Rafael Katz überlebte das KZ in Dachau und war danach im Displaced Persons-Lager in Gauting (jetzt Asklepios Krankenhaus) untergebracht. Er war ein in Gauting gut bekannter Taxifahrer, geboren 20.09.1918 gestorben 23.08.2006

**Reismühler Straße** 19.04.1912

*Die Straße führt zur Reismühle.*

**Reismühler Weg** 1941

*Der Weg führt parallel mit der Reismühler Straße zur Reismühle, ab Berengariastraße nur Fußweg.*

**Ringstraße** 25.08.1949

*Die Straße bildet einen geschlossenen Ring innerhalb des Siedlungsgebietes von Königswiesen.*

**Robert-Koch-Allee** 28.07.1993

*Robert Koch, Mediziner, Mikrobiologie entdeckte den Erreger des Milzbrands, geboren 11.12.1843 in Clausthal, gestorben 27.05.1910 in Baden-Baden*

**Römerschanzweg** 15.09.1955

*Nur ein kurzes Stück Straße, sonst Feldweg in Richtung auf die Viereckschanze bei Buchendorf. Der Weg verläuft auf der Trasse der alten Römerstraße.*

**Römerstraße** 1902

*Teilstück der von den Römern erbauten Straße von Augusta Vindelicorum (Augsburg) nach Juvavum (Salzburg).*

**Rosenstraße** 10.08.1961

*Im Grubmühlerfeld sind einige Straßen als Orientierungshilfe nach Blumen benannt.*

**Sackstraße** 19.04.1912

*War lange Zeit die einzige Sackstraße in Gauting.*

**Saliterweg** 25.05.1976

*„Saliter“ ist der alte Hausname für das Haus mit der heutigen Hausnummer Starnberger Straße 24; eine Verbindung zwischen diesem Haus bzw. dessen Besitzern und dem Weg ist jedoch nicht erkennbar.*

**Sankt-Ulrichs-Weg** 25.08.1949

*Die Straße führt, in ihrer Fortsetzung als Waldweg, zur Sankt-Ulrichs-Kapelle in Königswiesen.*

**Schloßstraße** 19.04.1912

*Die Straße führte bis 1971 zum Schloss Fußberg, seither nur noch bis zum „Wohnpark Würmufer“.*

**Schollstraße** 31.08.1945, vorher Ritter von Epp-Straße

*Geschwister Hans und Sofie Scholl, Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ in München, Sofie geboren 09.05.1921, Hans geboren 22.09.1918, beide am 22.02.1943 in München hingerichtet.*

**Schrumpfstraße** In Teilstrecken benannt 27.07.1932 und 25.08.1949;

*Max Schrupf, Gastwirt, begann um 1905 mit der Erschließung und Bebauung des Gebietes auf dem Münchner Berg, geboren 27.08.1865, gestorben 20.11.1930.*

**Schulstraße** 31.08.1945, vom 09.05.1933 bis 31.08.1945 Schlageterstraße;

*Die Straße führt zum 1913 erbauten Schulhaus, in dem sich von 1955 - 2014 die Realschule befand und seit 2015 die sanierte Grundschule.*

**Schwalbenweg** 19.06.1975

*Vogelart, ohne besondere Bezugnahme.*

**Siedlerstraße** 04.11.1954

*Die Straße führt durch die 1944 entstandene Behelfsheimsiedlung ausgebombter Bahnbediensteter.*

**Sofienstraße** 1944

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Sonnwendstraße** 24.05.1952

*In Anlehnung an die bereits vorhandene Frühlingstraße so benannt.*

**Sperberweg** 19.06.1975

*Vogelart, ohne besondere Bezugnahme.*

**Starnberger Straße** 19.04.1912

*Die Straße führt über das Mühlthal nach Starnberg. Früher nannte der Volksmund die Straße „Lange Gasse“.*

**Sultanshöhe** 05.08.1965

*Volkstümliche Bezeichnung eines Waldstückes südlich der Buchendorfer Straße im sogenannten „Obertaxet“. Die Herkunft dieses Namens ist unbekannt und nicht zu ermitteln.*

**Tassilostraße** 17.11.1949

*Tassilo III., Bayerischer Herzog im 8. Jahrhundert, in Gauting begütert geboren 748, gestorben 794.*

**Theresienstraße** 1944

*Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.*

**Tulpenstraße** 30.05.1963

*Im Grubmühlerfeld sind einige Straßen als Orientierungshilfe nach Blumen benannt.*

**Ulmenstraße** 17.12.1964

*Laubbaum, ohne besondere Bezugnahme.*

**Unterbrunner Straße** 1902

*Die Straße führt nach Unterbrunn.*

**Untertaxetweg** in Teilstrecken benannt 17.11.1949 und 05.08.1965.

*Untertaxet = alter Flurname für den Wald nördlich der Buchendorfer Straße, der Wald reichte früher bis an die Buchendorfer Straße.*

**Vogelsangstraße** 24.01.1938

*Freiherr Carl von Vogelsang - Altgutenberg von 1856-1865 Besitzer von Schloss Fußberg geboren 1818, gestorben 1890.*

**Von-Taube-Weg** 25.08.1949

*Dr. Dr. Otto Freiherr von Taube, Schriftsteller, Inhaber zahlreicher Ehrentitel, in Gauting wohnhaft von 1921 bis zu seinem Tode; geboren 21.06.1879 in Reval, gestorben 30.06.1973 in Tutzing, beerdigt in Gauting.*

**Waldpromenade** 1902

*Straße im Wald, in den ein Teil der Villenkolonie gebaut wurde; Teilstück von der Pippinstraße bis zur Bahnlinie von 1933 bis 31.08.1945 Adolf-Wagner-Straße, Teilstrecke von der Pippinstraße bis zur Unterbrunner Straße vom 17.11.1949 bis 03.08.1950 Paul-Hey-Straße.*

**Weidestraße** 05.08.1965

*Abgeleitet von der Vieh - Gemeinschaftsweide auf dem Buchendorfer Berg.*

**Weilerstraße** 05.08.1965

*Weiler (Weyler) Münchner Patriziergeschlecht, im 16. und 17. Jahrhundert Besitzer von Schloss Fußberg und begütert in Königswiesen, verkauften 1621 Fußberg an Kloster Andechs.*

**Wessobrunner Straße** 02.05.1958

*Wessobrunn liegt ca. 11 km westlich von Weilheim, bekannt u.a. durch die als „Wessobrunner Schule“ bezeichneten Barockstuckaturen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, das Kloster wurde erstmals als Benediktinerabtei 753 von Herzog Tassilo gegründet.*

**Wiesmahdstraße** 1902

*Alter Flurname; deutet auf eine Wiese hin.*

**Winkelackerweg** 25.05.1976

*Alter Flurname, deutet auf Größe und Gestaltung des Flurstücks hin.*

**Wolfgang-Krämer-Straße** 25.08.1949

*Gymnasialprofessor, Verfasser der „Geschichte der Gemeinde Gauting“, Ehrenbürger der Gemeinde Gauting, geboren 16.07.1885 in St. Ingbert, gestorben 31.10.1972, lebte von 1916 bis zu seinem Tode in Gauting*

**Zacherlweg** 05.01.1950

*Josef Zacherl, Schuhmacher, baute 1909 das Haus mit der heutigen Hausnummer Schrimpfstraße 2 als erstes auf dem Buchendorfer Berg geboren 12.05.1960, gestorben 12.05.1928.*

**Zugspitzstraße** 19.04.1912

*Zugspitzstraße mit 2962 m höchster Berg in Deutschland, bei guten Sichtverhältnissen von Teilen der Zugspitzstraße aus zu sehen.*

**Zum Bader** 19.09.2017

*Alter Hofname; Weg von der Clermont-l'Herault – Brücke entlang der Würm zur Straße „Am Schloßpark“.*

**Zum Pfeifer** 02.06.1992

*Alter Hofname, frühere Besitzer Friesenegger*

**Zur Sägmühle** 15.06.2010

*Standort der ehemaligen Sägmühle des Dorf Müllers an der Würm*

## Straßen in Stockdorf

### **Alpenstraße** 30.06.1912

*Von der Straße waren, zumindest solange die Bebauung und die Bewaldung nicht so weit fortgeschritten waren, die Alpen zu sehen.*

**Alpspitzstraße** 31.08.1945, von 1938 bis 31.08.1945 Sudetenstraße;  
*Alpspitze (2628 m), Berg in der Wettersteingruppe bei Garmisch-Partenkirchen.*

### **Anzengruberstraße** 16.08.1957

*Ludwig Anzengruber, Volksdichter, geboren 29.11.1839, gestorben 10.12.1889 in Wien.*

### **Am Fehlbach** 15.09.1987

*Bezeichnung wird abgeleitet aus dem künstlich geschaffenen Würmkanal der auf die Straße zuläuft.*

### **Am Uferweg** 05.01.1950

*Weg in der Nähe des Würmufers zwischen Stockdorf und Grubmühl.*

**Annette-Kolb-Straße** 13.09.1988 vorher Kolbenheyerstraße von 05.01.1950  
*Annette Kolb, Schriftstellerin, geboren 03.02.1870 in München, gestorben 03.02.1967 in München*

### **Bahnstraße** 30.06.1912

*Straße zur Zughaltestelle Stockdorf, nun S-Bahnhof.*

### **Baierplatz** 15.09.1955

*Wilhelm Baier, Begründer der Firma Webasto, geboren 27.01.1853, gestorben 24.08.1917 in Stockdorf.*

### **Bennostraße** 30.06.1912

*Straße beiderseits der Würm zum „Bennoheim“, dem ehemaligen Lehrlingsheim des Münchner Vereins „Bennohaus“, heute Schulungsstätte des Bayerischen Bauindustrieverbandes e. V..*

### **Bernauerstraße** 25.08.1949

*Jakob Bernauer, Besitzer einer Schäferei in der Gautinger Straße in Stockdorf, geboren 01.04.1849, gestorben 11.04.1921.*



**Bindingstraße** 02.03.1950

*Rudolf Binding, Schriftsteller, geboren 13.08.1867 in Basel, gestorben 04.08.1938 in Starnberg.*

**Dr.-Herbert-Renner-Weg** 23.05.1996

*Dr. Herbert Renner, Richter am Bundessozialgericht, Mitglied des Gemeinderates vom 10.05.1952 – 19.11.1953 und 01.05.1960 – 01.09.1968, 3. BGM von 1960 – 1962.*

**Engertstraße** 08.10.1953, Forststraße vom 25.08.1949 - 1953;

*Hans Engert, Mitglied des Gemeinderates vom 15.06.1919 – Sep. 1923 und vom 01.05.1946 – 20.02.1947.*

**Fleckhamerstraße** 14.07.1966

*Ehemals in Stockdorf begüterte Familie.*

**Föhrenstraße** 28.06.1962

*Föhre = Nadelbaum, keine besondere Bezugnahme.*

**Forstkastenstraße** 30.06.1912

*Die Straße führt zum Forsthaus und zur Gastwirtschaft Forstkasten.*

**Ganghoferstraße** 25.08.1949

*Ludwig Ganghofer, Schriftsteller (Heimatromane), geboren 07.07.1855 in Kaufbeuren, gestorben 24.07.1920 am Tegernsee.*

**Gautinger Straße** 30.06.1912

*Die Straße führt nach Gauting.*

**Georg-Queri-Straße** 07.06.1951

*Oberbayerischer Mundartdichter und Schriftsteller, geboren 30.04.1879 in Frieding, gestorben 21.11.1919 in München, beerdigt in Starnberg.*

**Graspergerstraße** 14.07.1966

*Die Grasperger waren im 17. Jahrhundert in Stockdorf ansässige scharwerkspflichtige Bauern.*

**Grubmühl** 09.10.1990

*Weg von der Gautinger Straße zum ehemaligen Blattmetallwerk und weiter bis zum ehemaligen Bahnwärterhaus*

**Häberlstraße** 19.06.1958

*Hans Häberl, Bauer und erster Dorfvierer (Ortsvorstand) in Stockdorf um 1641, sein Hof war Eigentum des Klosters Dietramszell.*

**Hans-Carossa-Straße** 27.10.1949

*Hans Carossa, Schriftsteller, Arzt, geboren 15.12.1878 in Bad Tölz, gestorben 12.09.1956 in Rittsteig bei Passau.*

**Harmsplatz** 30.07.1953

*Friedrich Harms, Mitglied des Gemeinderates vom 15.06.1919 bis 05.07.1933, geboren 01.11.1875, gestorben 03.08.1939, in Stockdorf wohnhaft ab 10.01.1912.*

**Heimstraße** 18.11.1926, 29.04.1912 Cyprianstraße;

*Die Straße ist benannt nach dem „Bennoheim“, Lehrlingsheim des Münchner „Vereins Bennohaus“, heute Schulungsstätte des Bayer. Bauindustrieverbandes; sie führte ursprünglich nur von der Forstkastenstraße bis zum Heim und wurde erst in den 50er- bzw. 60er-Jahren in Teilstücken bis zur Paul-Keller-Straße verlängert.*

**Himbselweg** 02.10.1952

*Baurat Ulrich Himbsel, Erbauer der 1854 eröffneten Eisenbahnlinie von München bis Starnberg, geboren 30.01.1787 in Neukirchen / Oberpfalz, gestorben 27.04.1860 in München.*

**Ina-Seidel-Straße** 05.01.1950

*Romanschriftstellerin, geboren 15.09.1885, gestorben 02.10.1974 in Schäftlarn.*

**Jakobusstraße** 26.07.1932

*Friedrich Jakobus, Baugeschäftsinhaber, Miterschließer der „Schulerkolonie“ in Stockdorf, geboren 01.11.1871 war von Juni 1900 bis zu seinem Tod am 21.08.1945 in Stockdorf wohnhaft.*

**Karl-Stieler-Straße** 25.08.1949

*Bayerischer Dialektdichter, Staatsarchivar, geboren 15.12.1842 und gestorben 12.04.1885 in München.*

**Kobellstraße** 25.08.1949

*Dr. Franz von Kobell, Mundartdichter, Professor der Mineralogie, geboren 19.07.1803 und gestorben 11.11.1882 in München.*

**Kraillinger Straße** Mai 1939, vom 30.06.1912 – 1939 Münchner Straße

*Die Straße führt in den Nachbarort Krailling.*

**Kreuzweg** Mai 1939, vom 30.06.1912 bis Mai 1939 Kreuzstraße;  
*Die Benennung ist vermutlich auf die Benutzung des Weges durch Wallfahrer nach Maria-Eich zurückzuführen.*

**Ludwig-Thoma-Straße** 25.08.1949  
*Mundartdichter, Schriftsteller, Redakteur der satirischen Zeitschrift „Simplizissimus“, geboren 21.01.1867 in Oberammergau, gestorben 26.08.1921 in Rottach-Egern.*

**Maria-Eich-Straße** 10.11.1950  
*Straße in Richtung auf den Wallfahrtsort Maria-Eich in Planegg.*

**Max-Dingler-Straße** 25.08.1949  
*Dr. Max Dingler, Mundartdichter, geboren 14.05.1883 in Landshut, gestorben 28.06.1961 in München.*

**Mitterweg** 11.03.1954, 30.06.1912 Schulstraße;  
*Am 11.03.1954 umbenannt in „Mitterweg“ als natürliche Fortsetzung des Mitterweges in der Gemeinde Krailling.*

**Nordstraße** 13.08.1959  
*Ohne nähere Bedeutung, führt im Gegensatz zur Südstraße von der Forstkastenstraße aus nach Norden.*

**Obere Bergstraße** 01.03.2014, vorher ab 30.06.1912 Bergstraße, von Juli 1939 bis 13.05.1965 Wettersteinstraße; von 14.05.1965 bis 28.02.2014 wieder Bergstraße  
*Natürliche Fortsetzung der „Bergstraße“ in Krailling, wegen Verwechslungsgefahr mit der Gautinger Bergstraße am 01.03.2014 umbenannt.*

**Paul-Keller-Straße** 05.03.1953  
*Schlesischer Romanschriftsteller, geboren 06.07.1873 in Arnsdorf (Schlesien), gestorben 20.08.1932 in Breslau.*

**Peter-Dörfler-Straße** 16.08.1957  
*Schriftsteller, Direktor einer Erziehungsanstalt, päpstlicher Hausprälat, geboren 29.04.1878 in Untergermaringen, gestorben 10.11.1955 in München.*

**Präntlweg** 19.06.1958  
*Familie Präntl, Stockdorfer Bauern im 17. Jahrhundert.*

**Rochusstraße** 26.07.1932  
*Sankt Rochus, 1295-1327, Schutzheiliger gegen Pest und Seuchen.*

**Roseggerstraße** 05.01.1950

*Peter Rosegger, Volkschriftsteller aus der Steiermark, geboren 31.07.1843 in Alpl bei Krieglach, gestorben 26.06.1918 in Alpl bei Krieglach / Steiermark.*

**Ruedererstraße** 29.04.1954

*Ruederer Joseph, Schriftsteller, geboren 15.10.1861 in München, gestorben 20.10.1915 in München.*

**Sofie-Menter-Straße** 25.08.1949

*Pianistin und Cembalistin, geboren am 29.07.1846 und gestorben 23.02.1918 in München, in Stockdorf wohnhaft von 1902 bis 1917.*

**Südstraße** 26.07.1932

*Führt von der Forstkastenstraße aus nach Süden, sonst keine besondere Bezugnahme.*

**Schulerstraße** 18.11.1926

*Die Gebrüder O. und B. Schuler waren Bauunternehmer und haben um 1912 die bauliche Erschließung des Gebietes zwischen der Gautinger Straße und der Würm (Schulerkolonie) eingeleitet.*

**Tellhöhe** 30.06.1912

*Teilstück von der Bahnstraße bis zur ehemaligen Gastwirtschaft, 16.11.1926 Verlängerung bis zum Wald.*

*Wilhelm Tell, Held der bekanntesten Schweizer Sage.*

**Vitusstraße** 26.07.1932

*Sankt Vitus (auch Sankt Veit), Patron der beiden katholischen Kirchen in Stockdorf, Märtyrer in Sizilien um 303.*

**Waldstraße** 30.06.1912

*Die Straße führt von der Bahnstraße in den Wald zwischen Gauting und Stockdorf.*

**Wanneystraße** 13.08.1959

*Flurbezeichnung „Wanneyholz“ für Waldgebiet im Bereich von Forstkasten.*

**Waxensteinstraße** 05.01.1950

*Der Waxenstein (2277 m) ist eine Gebirgsgruppe im nordwestlichen Wettersteingebirge bei Garmisch-Partenkirchen.*

**Wellweg** 17.12.1964

*Georg Well, erster Bahnbediensteter beim Haltepunkt Stockdorf der Vorortbahn München-Gauting.*

**Wörlveitstraße** 19.06.1958

*Stockdorfer Geschlecht im 15. - 17. Jahrhundert.*

**Würmstraße** 18.11.1926

*Straße parallel zur Würm von der Schulerstraße bis zur Straße „Am Fehlbach“.*

**Zugspitzstraße** 30.06.1912

*Zugspitze, höchster Berg Deutschlands (2962 m) im Wettersteingebirge bei Garmisch-Partenkirchen.*

**Zumpestraße** 25.08.1949

*Camilla Zumpe, Generalmusikdirektorswitwe, geboren 26.08.1852, gestorben 14.07.1950, wohnte von 1909 bis zu ihrem Tode in dem ersten Wohnhaus an der 1949 benannten Zumpestraße.*

**Zweigstraße** 20.06.1912

*Ohne besondere Bezugnahme.*